

Schulungsangebote für die Arbeit mit Geflüchteten

Um Einsatzkräfte, Mitarbeitende sowie Führungskräfte von Unterbringungseinrichtungen für Menschen mit Fluchthintergrund in ihrer wichtigen Arbeit zu stärken, werden folgende Online-Trainings angeboten:

1. Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung

Das zweistündige Online-Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zu Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen. In der aktuellen Situation prägen sie maßgeblich die Zielgruppe – teilweise kommen Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern/einem Elternteil, teilweise erreichen sie auch gänzlich unbegleitet die Unterkunft. Warum hier ein besonders hoher Schutzbedarf besteht, soll Thema dieser Veranstaltung sein. Die Teilnehmenden erfahren, welche Formen und Anzeichen es für Handel mit und Ausbeutung von Kindern gibt und wie (potentiell) Betroffene geschützt werden können. Ebenfalls thematisiert werden konkrete Handlungsempfehlungen bei einem Verdacht auf sexuelle Ausbeutung von Minderjährigen.

Teilnehmende werden nach dem Seminar...

- für sexuelle Ausbeutung von Minderjährigen sensibilisiert sein,
- wissen, welche Formen der Ausbeutung es geben kann,
- Anzeichen zur Identifikation sexueller Ausbeutung von Minderjährigen kennen,
- über mögliche Handlungsoptionen informiert sein

Datum: 27.04.2022, 17:00-19:00 Uhr

Trainerin: Josephine Hamann, ECPAT Deutschland. Josephine Hamann ist Referentin für Kinderschutz auf Reisen und im Tourismus. Sie hat langjährige Erfahrung in der Schulungs- und Beratungstätigkeit von Unternehmen, Organisationen und Mitarbeitenden Anzeichen sexueller Ausbeutung von Minderjährigen zu identifizieren und entsprechende Handlungskompetenzen zu vermitteln.

2. Sicherer Umgang mit Infektionskrankheiten

Das anderthalb-stündige Online-Seminar vermittelt grundlegendes Wissen zur Erkennung und Übertragung von häufigen Infektionskrankheiten. Der Fokus liegt auf von Mensch zu Mensch übertragbaren Krankheiten. Einige davon sind so leicht übertragbar, dass Ausbrüche entstehen können. Infektionskrankheiten bedeuten nicht nur eine Bedrohung für schutzbedürftige Menschen, sondern auch für Sie als Helfer*Innen. Mit wenigen einfachen Mitteln und einem schnell vermittelbaren Grundwissen lassen sich viele Übertragungen von Infektionskrankheiten verhindern.

Teilnehmende werden nach dem Seminar in der Lage sein...

- drohende Infektionsgefahren, wie z.B. Masern, Covid-19 oder den Norovirus erkennen und sich selbst davor zu schützen.

Der Eigenschutz, die eigenen Gesundheit, führt nicht nur dazu, dass Sie als Helfer*Innen nicht krankheitsbedingt ausfallen, sondern auch, dass Sie andere Menschen nicht anstecken.

Das Seminar ist interaktiv. Sie dürfen zur Vorbereitung gerne aus Ihrer Sicht / in Ihrem Tätigkeitsbereich relevante Infektionskrankheiten sammeln, die wir dann gemeinsam besprechen werden.

Datum: 26.04.2022 18:00-19:30Uhr

Trainer: Dr. med. Daniel Peter. Daniel Peter ist als Oberarzt im Institut für Hygiene der Kliniken der Stadt Köln gGmbH beschäftigt. Als medizinischer Berater des ASB FAST Teams hat er das Infection Prevention and Control Team (Ausbruchs Response) mit aufgebaut und verschiedene Einsätze begleitet. Seit 2020 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Robert Koch Instituts an der Entwicklung der WHO Minimum Standards zum Umgang mit hochinfektiösen Krankheiten für medizinische Nothilfe-Teams beteiligt.

3. Partizipation & Inklusion

Das dreistündige interaktive Online-Seminar möchte den Blick auf Menschen in der Nothilfe verändern. Die Teilnehmenden erfahren praktischen Anwendungen von Inklusion und Partizipation in der täglichen Arbeit. Die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine zeigen deutlich auf, dass die zu betreuenden Menschen einen erhöhten Schutzbedarf aufweisen. Frauen, Kinder, ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen gehören aktuell zu der Hauptzielgruppe. Umso wichtiger ist es, diese Menschen mit in den Prozess miteinzubeziehen, um zielgerichteter agieren zu können und den Betroffenen gleichzeitig ein Stück Selbstbestimmtheit zurückzugeben. Risikogruppen wie alte Menschen oder Menschen mit Behinderungen werden nicht als Opfer, sondern als Experten gesehen. Außerdem sollen Wege aufgezeigt werden wie aus „Opfern“ Akteure werden können.

Teilnehmende werden nach dem Seminar...

- stärker auf Kapazitäten als auf Bedürfnisse achten,
- Inklusion als Chance sehen,
- die „5 Inclusion Musts“ in der Arbeit miteinbeziehen

Datum: 02.05.2022, 17:00-20:00Uhr

Trainer: Axel Schmidt, Nothilfe - & Trainingskoordinator ASB Auslandshilfe

4. Prävention sexualisierter Gewalt: Ansätze, um sexuelle Belästigung, Ausbeutung und Missbrauch zu erkennen und zu verhindern

Erkennen. Bewusstsein schaffen. Schützen. Das zweistündige interaktive Online-Seminar will grundlegendes Bewusstsein schaffen für die Bedeutung, die dem besonderen Schutz vor sexueller Ausbeutung, Missbrauch aber auch sexueller Belästigung (PSEAH) zukommt. Gerade für Menschen, die aus fragilen Kontexten geflüchtet sind, Stress und Traumata erlebt haben, gilt es, ein Umfeld zu schaffen, das vom gegenseitigen Vertrauen lebt.

Wie aber schaffen wir als Organisation eine Umgebung, in dem der Missbrauch von anvertrauter Macht vorgebeugt werden kann? Und wie können wir bei einem Verdachtsfall intervenieren?

Teilnehmende werden nach dem Seminar...

- ein Bewusstsein für sexualisierte Gewalt und Machtmissbrauch haben,
- verstehen, warum Machtungleichverhältnisse sexuelle Ausbeutung, Missbrauch und sexuelle Belästigung begünstigen,
- die Begriffe Ausbeutung, Missbrauch und Belästigung anwenden und anhand von Fallbeispielen identifizieren können.

Datum: 03.05.2022, 17:00-19:00Uhr

Trainerin: Kristin Mehnert, Referentin Compliance in der ASB Auslandshilfe und PSEAH-Beauftragte

5. Vermittlung von Sicherheit und Schutz(-gefühl) für Mitarbeitende und Gäste

Wie schütze ich mich selbst, wenn ich in einer Einrichtung für Menschen mit Fluchthintergrund arbeite? Und wie kann ich den Gästen ein Sicherheitsgefühl bieten? Wo sind meine Möglichkeiten, wo meine Grenzen?

Diese Inhalte richten sich an Mitarbeitenden im Tätigkeitsbereich potentieller und akuter Konflikt- und Krisensituationen. Ebenso geht es um Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren bei besonders schutzbedürftigen Personen.

Teilnehmende werden durch das Seminar...

- über eine erhöhte Kompetenz zur präventiven und operativen Eigensicherung sowie Dienstdurchführung verfügen,
- ihre Interventionskompetenz stärken,
- lernen Konflikte bzw. Minderung von deren Intensität zu vermeiden,
- ein Sicherheitsbewusstsein für sich selbst und für die zu betreuenden Personen schaffen.

Datum: 05.05.2022, 17:00-19:00Uhr

Trainer: Samuel Meffire, ehemaliger Polizist, Sozialarbeiter für schwerst gewaltauffällige Jugendliche und Coach für Gefahrenlagen.